Fruchtpreise vom 25ten Jänner

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **7 (1794)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachrichten.

Den 2ten und 6ten Hornungs wird zum Behufe der Armen in hier von einer Bürgergesellschaft aufgeführt: Der Papagoy, ein Schauspiel in drey Aufzügen. Zum Beschluße: Die Entführung, ein Lustspiel in zwey Akten. Sonntags ist der Anfang um 5 Uhr Abends; Donnerstags aber Schlag 4 Uhr. Für den ersten Platz bezahlt man 8 Bazen, für den zweyten 4, und für den dritten 2.

Jemand fand ein rothes Naßtuch, und wünscht es dem Eigenthümer einzuhändigen.

Fruchtpreise vom 25ten Jänner.

Kernen 20 Bz.	—	19 Bz.	—	— —
Mühlengut 16 Bz. 2kr.	—	—	—	—
Roggen 15 Bz.	—	14 Bz. 2kr	—	— —
Wicken 16 Bz.		—	—	—

Auflösung des letzten Räthsels.

Der Ehestand.

Räthsel.

Augen sind ja Gottesgabe.
Doch je mehr ich ihrer habe,
Desto leichter bin ich dann;
Und ein braver Handelsmann
Wird mit seinem Messer dann
[Soll ihn nicht der Käufer meiden]
Tiefer in den Körper schneiden.